



Das ISER-Logo zeigt den Händler'schen Kreisgraphen zur Minimierung von Schaltkreisfunktionen.

**Informatik-Sammlung Erlangen
des Regionalen Rechenzentrums Erlangen
und des Institutes für Mathematische Maschinen
und Datenverarbeitung (Informatik)**

Dr. F. Wolf

Seit vielen Jahren werden am RRZE und am IMMD historisch interessante Instrumente, Geräte und Schaltteile der Rechen-technik sowie zugehöriges Anschauungs- und Archivmaterial zusammengetragen. Mit diesen Objekten soll bei Studierenden, Wissenschaftlern und sonstigen Besuchern das Interesse an historischen Fakten geweckt werden, um die Auswirkungen der ungeheuer schnellen Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie auf unsere Gesellschaft und den dadurch bedingten sozialen Wandel verständlicher zu machen. Als Dauerleihgaben des Mathematischen Instituts der FAU enthält die Informatik-Sammlung Erlangen mathematisch-geometrische Instrumente (Analogrechner), z.B. Planimeter, harmonische Analysatoren usw. sowie Tischrechenmaschinen.

Herr Professor Händler, der Anfang 1998 verstorbene Vater der Erlanger Informatik, hat beginnend mit dem Jahr 1948 Beschreibungen, Dokumente und Berichte über die Entwicklung des Computerwesens gesammelt. Seine Erfahrung mit historischen Rechnern (z. B. dem deutschen Computer G1, Göttingen, und der schwedischen BESK, Stockholm) ließen ein kleines Archiv entstehen, das zusammen mit anderen Unterlagen den Grundstock der Erlanger Informatik-Dokumentation bildet.

So weit es die Raumverhältnisse zuließen, wurden Teile der Ausstattung des seit 1968 bestehenden Rechenzentrums aufbewahrt. Aus heutiger Sicht mußten bedauerlicherweise viel zu viele der sperrigen Geräte verschrottet werden.

Im Jahr 1997 wurden die bisher getrennten Sammlungen des IMMD und des RRZE in der Informatik-Sammlung Erlangen (ISER) zusammengefaßt. Um dies auch



Nachguß eines römischen Handabakus

nach außen hin zu dokumentieren, findet am 5.5.2000, am „Tag der Informatik“, die offizielle Eröffnung der Informatik-Sammlung Erlangen (ISER) statt (siehe Einladung im nebenstehenden Kasten).

Teile der Informatiksammlung werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen den Studierenden vorgestellt, aber auch die Öffentlichkeit ist zu besonderen Veranstaltungen des RRZE und der Informatik, wie Tag der offenen Tür, Tag der Informatik, oder Veranstaltungen der FAU, wie Tage der Forschung, eingeladen. Für Besuchergruppen, insbesondere Schulklassen, werden auf Anfrage Führungen durchgeführt.

Leider gibt es keinen angemessenen Ausstellungsraum, so daß die Mehrzahl der Objekte in verschiedenen Lager- und Archivräumen untergebracht ist. Teile davon werden in Ausstellungsvitrinen in Gängen und Vorräumen präsentiert, andere Teile sind in normalerweise nicht zugänglichen Rechnerräumen bzw. im Lager untergebracht.

Da entsprechende Räume derzeit nicht zur Verfügung stehen, wird versucht, die katalogisierten Objekte als virtuelles Museum im Internet anzubieten:

<http://www.ISER.uni-erlangen.de>.

Bei einigen Objekten können Zusatzinformationen angefordert werden, zu bestimmten Themen werden Ausstellungen zusammengestellt.



Nachbildung der Schickard'schen Rechenmaschine von 1623

Falls Sie Interesse an der Informatik-Sammlung Erlangen haben und unsere Bemühungen unterstützen wollen, durch Bereitstellung von Objekten und Dokumenten, durch aktive Mitarbeit beim Aufbau, durch Spenden oder auch nur weiterhin informiert werden wollen, senden Sie eine Mail an ISER@uni-erlangen.de oder schreiben Sie an ISER co. RRZE, Martensstr.1, 91058 Erlangen.



Blick auf die CD3300 im Keller des
Philosophiegebäudes

Die Rechenanlage CD3300 der amerikanischen Firma CONTROL DATA wurde 1968 als erste Anlage des Rechenzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg in Betrieb genommen. Es war eine mittelgroße Anlage für Stapel- und Dialogbetrieb unter dem Betriebssystem MASTER/RESPOND, mit einer Taktrate von 800 KHz, einem Kernspeicher von zunächst 64K Worten á 24 Bit und einem Massenspeicher von 4 x 8.2 Mio Zeichen á 6 Bit (nach heutigem Maßstab 24.6 MByte). Sie verfügte außerdem über die damals übli-

che Standardperipherie für Stapelbetrieb wie Lochkartenleser und -stanzer, Lochstreifenleser und -stanzer, Schnelldrucker und Plotter. Daneben gab es aber auch bereits Sichtgeräte und Fernschreiber für Dialogbetrieb. Einige Komponenten der CD 3300 sind auch heute noch in der Informatik-Sammlung erhalten (Konsole, Magnetplattengeräte, Magnetbandgerät, Kernspeicherschrank und Peripherie-steuereinheit).



Einladung

Eröffnung der Informatik-Sammlung Erlangen (ISER)

am 05.05.2000

im Rahmen des Tages der Informatik
im Hörsaal H4, Martensstr. 1, 91058 Erlangen

- 14.00 Begrüßung zum Tag der Informatik
- 14.45 Prof. Dr. H. Niemann: „Unterstützung der Diagnose und Rehabilitation von Gesichtslähmungen mit Methoden der Bildanalyse“
- 15.30 Prof. Dr. H. Stoyan: „Intelligentes Data-Mining für das medizinische Leistungscontrolling“
- 16.00 Prof. Dr. G. Greiner: „Anwendungen der Computergrafik in der Medizin“
- 17.00 **Eröffnung der Informatik-Sammlung Erlangen**
Grußworte der FAU (Kanzler Thomas A. H. Schöck)
Vorstellung der Informatik-Sammlung Erlangen (Dr. F. Wolf)
anschließend Führungen durch die Informatik-Sammlung
- 19.00 Geselliges Beisammensein im Unicum.